

Nur eine Minute fehlte zur Rekordzeit

So lautete die Überschrift in der Rhein-Neckar-Zeitung zum diesjährigen Kerwelauf. Bei optimalem Laufwetter nahmen auch dieses Jahr fast 400 Läuferinnen und Läufer an den 3 Laufveranstaltungen teil, die meisten am Halbmarathon.

Mit über 6 Minuten Vorsprung gewann der Vorjahressieger Luca Bongiovanni aus Schriesheim. Mit einer Zeit von 1:15:26,37 verfehlte er seinen Streckenrekord nur um eine Minute. Für das nächste Jahr hat er versprochen, dass er dann unbedingt eine neue Bestzeit aufstellen will. Platz 2 belegte Mario Steiner aus Kaiserslautern vor Martin Kohmann von der SG Stern Mannheim. Bester Wilhelmsfelder war Harald Fahldiek auf Platz 6 mit einer sehr guten Zeit von 1:26:25,07.

Bei den Frauen gewann dieses Jahr Petra Büchler mit einer Zeit von 1:38:09,62 ganz knapp vor Meike Ohlhäuser aus Nußloch, die 1:38:44,18 gelaufen war. Den 3. Platz belegte Milena Tombolini-Daniels vom Laufteam der Sparkasse Heidelberg. Auch in diesem Jahr war das Laufteam der Sparkasse Heidelberg mit 72 Läuferinnen und Läufern die größte Gruppe. Schnellste Wilhelmsfelderin war Ulrike Rühle mit einer Zeit von 1:58:58,24.

Beim 10 km Lauf war dieses Jahr Kim Abel der Schnellste mit einer Zeit von 0:34:40,40 vor Thilo Krebs-Onderka von der MTG Mannheim. Dritter wurde Jörg Kohr mit einem ganz knappen Vorsprung von 37/100 Sekunden auf Mario Stuth von Rhein Neckar Racing. Schnellster Wilhelmsfelder war Bruno Hornstein mit einer Zeit von 0:39:27,83 auf Platz 6.

Bei den Frauen gewann die 18-jährige Alina Baumann von der MTG Mannheim mit einer Zeit von 0:43:38,02 vor Jul Korn, die für die 10 km Strecke 0:48:45,80 benötigte. Dritte wurde Alexandra Muliu von Free Uirguistan. Schnellste Wilhelmsfelderin war Renate Helfrich vom Laufteam Wilhelmsfeld.

Bei den Walkern gingen immerhin 25 Personen an den Start, die zwischen 1:09:15,98 und 1:39:48,87 benötigten. Mit Dr. Ulrike Martin war die älteste Teilnehmerin am Start.

Die Organisatoren möchten sich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns unterstützt haben. Ob im Büro, zur Parkplatzeinweisung oder als Streckenposten an der Straße und im Wald, immerhin waren die ersten ab 05.45 Uhr im Einsatz. Noch früher im Einsatz waren die Helfer, die die Laufstrecken in den frühen Morgenstunden nochmals abgefahren sind, um eventuelle Unregelmäßigkeiten festzustellen und zu beheben. Dank auch an den Bauhof sowie Klaus Oelschläger. Mit Bayerischen Handböllern hat der KKS Wilhelmsfeld alle 3 Läufe „angeschossen“ und der DRK Bereitschaftsdienst war mit seinem Team vor Ort. Die Moderation der Laufveranstaltungen übernahm Alfred Eichler aus Heiligkreuzsteinach, der mit viel Hintergrundwissen dafür sorgte, dass die Zuschauer bestens informiert waren. Das Zeitnehmerteam von Peter Jörder hat wieder hervorragende Arbeit geleistet und bereits wenige Minuten nach Ende der Läufe standen die Ranglisten bereit. Auch der Freiwilligen Feuerwehr vielen Dank für die Bereitstellung des Einsatzwagens zur Streckensicherung.

Sollten wir jemanden vergessen haben, ist dies keine Absicht.

Auf jedem Fall Dank an alle und wir freuen uns, wenn wir auch in 2014 wieder unterstützt werden.

Bilder und Texte gibt es unter www.kerwelauf.de